



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

Zimmer_M_2015

Erich Fromm in China II: Zur Rezeption seiner Denkkonzepte (1961 – 2014) Dokumentation ausgewählter Beispiele und statistischer Überblick

Manfred Zimmer

„Erich Fromm in China II: Zur Rezeption seiner Denkkonzepte (1961 – 2014). Dokumentation ausgewählter Beispiele und statistischer Überblick“, in: *Fromm Forum* (Deutsche Ausgabe – ISBN 1437-0956), 19 / 2015, Tübingen (Selbstverlag), S. 106-111.

Copyright © 2015 by Dr. Manfred Zimmer. E-Mail: Manfred.Zimmer[at-symbol]gmail.com.

Gliederung

- I Vorgehensweise
- II Neuere Beiträge über Fromm
 - 1 Examensarbeiten
 - Zu „Die Natur des Menschen“
 - Zu „Die Furcht vor der Freiheit“
 - Zu „Entfremdung / Entfremdung des Konsumverhaltens“
 - Zu „Kapitalismuskritik / 'gesunde' Gesellschaft“
 - Zu „Erziehung“
 - 2. Zeitschriftenartikel
- III Neuere Beiträge zur Anwendung Frommscher Denkkonzepte in Literatur- und Kunstwissenschaften
 - 1. Examensarbeiten
 - Fromms Entfremdungskonzept
 - Fromms Konzept zur existenziellen Einsamkeit
 - Fromms Freiheitskonzept
 - 2. Zeitschriftenartikel
- *IV Anlagen: Diagramme und Tabellen
 - 1. Anlagenverzeichnis
 - 2. Überblick
- *Literaturverzeichnis

* = Die Anlagen mit den grafischen Darstellungen und Tabellen sowie das Literaturverzeichnis finden sich in der PDF-Fassung des Artikels unter: <http://www.erich-fromm.de>

Eine jüngst vorgelegte Internet-Literaturstudie ergab eine über Erwarten reiche Rezeption des Frommschen Denkens im akademischen Bereich Chinas (Zimmer, 2014a,b). Nach Darstellung einiger methodischer Aspekte (I) werden im vorliegenden Beitrag Beispiele aus neueren Publikationen chinesischer Autorinnen und Autoren dargestellt. Dabei wird zwischen Beiträgen *über* Fromm (II) unterschieden und solchen, in denen Fromms Theorien in Literatur- und Kunstwissenschaften angewendet werden (III). An-



schließlich folgt ein Teil mit Diagrammen und Tabellen. Darin werden die bis Mitte 2014 erfassten Publikationen chinesischer Autorinnen und Autoren im Kontext zu Fromm grafisch dargestellt und anderssprachigen Publikationen gegenübergestellt. Einige Tabellen geben Auskunft über die Kategorisierung der Beiträge, die Häufigkeit der Beiträge in den Themengruppen sowie über die durch Fromm-Forschungsfonds in China geförderten Projekte und die damit verbundenen Publikationen. Schließlich werden die bisherigen Ergebnisse sowie Projektvorschläge zusammenfassend dargestellt (IV).

I Vorgehensweise

Die hier angeführten Ergebnisse basieren wie die vorjährigen ausschließlich auf Recherchen im Internet. Die meisten Daten stammen aus der auf China spezialisierten CNKI-Datenbank¹. Die bis Mitte 2013 erfassten und aufbereiteten Daten wurden von *Rainer Funk* Anfang 2014 in die Datenbank OPUS4 überführt. Diese Datenbank² verfügt über komfortable Suchmöglichkeiten und ermöglicht das Herunterladen zahlreicher der mehr als 6.000 Publikationen über Fromm, darunter auch die ca. 650 *Kurzfassungen (abstracts)* der bis Mitte 2013 erfassten chinesischsprachigen Beiträge im Kontext zu Fromm. Während die Kurzfassungen der Examensarbeiten meist von den chinesischen Autorinnen und Autoren übersetzt vorlagen, wurden die Kurzfassungen von ca. 40 % der Zeitschriftenbeiträge über den Google Übersetzer³ automatisch ins Englische übersetzt. Aufgrund dieser Vorgehensweise – ausschließlich Internet-Recherche, ausschließliche Verwendung von Kurzfassungen, teilweise automatische Übersetzungen – sind die im Rahmen des Projekts vorgestellten Ergebnisse nur vorläufig. Recherchen vor Ort, also in China selbst, und Übersetzungen der Volltexte ins Englische oder Deutsche würden zu stärker belastbaren Ergebnissen führen.

Die Auswahl der folgenden Beispiele orientiert sich in erster Linie an der sprachlichen und inhaltlichen Verständlichkeit der Kurzfassungen; ferner inwieweit sie Themenfelder und Themengruppen abdecken (*siehe* Teil IV: *Bild 5, Seite 15*). Ein auf die Zeitschriftenartikel bezogenes Auswahlkriterium ist der – aufgrund der eben skizzierten Vorgehensweise nur zu vermutende – wissenschaftliche Gehalt der Zeitschriftenartikel. Diese bestehen manchmal nur aus einer oder wenigen Seiten oder sind in illustriertenartig aufgemachten Zeitschriften zu finden. Zwar stammen sie von akademischen Autorinnen und Autoren, doch können Fromms Konzepte auf einem so geringen Raum unmöglich tiefgehend dargestellt und diskutiert werden. Der Prozentsatz nicht wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel lässt sich unter Einbeziehung der genannten Aspekte (Artikelumfang, Titel und Aufmachung der Zeitschrift) auf ca. 20–25 % schätzen. Im Folgenden werden Examensarbeiten und Zeitschriftenartikel getrennt behandelt und letztere nur dann herangezogen, wenn ihr wissenschaftlicher Charakter gesichert scheint.

¹ <http://oversea.cnki.net/kns55/default.aspx>

² www.erich-fromm.de; <http://opus4.kobv.de/opus4-Fromm/home>.

³ <https://translate.google.de/>



II Neuere Beiträge über Fromm

1. Examensarbeiten

Die folgenden Beispiele stammen aus allen drei Themenfeldern und den dorthin zugeordneten Themengruppen (*siehe* Teil IV: *Bild 5, Seite 15*):

- „Die Natur des Menschen“ (2 Beiträge),
- „Die Furcht vor der Freiheit“ (2 Beiträge),
- „Entfremdung“ / „Entfremdung des Konsumverhaltens“ (2),
- „Kapitalismuskritik und ‚gesunde‘ Gesellschaft“ (4),
- „Erziehung“ (1).

Folgende Fachrichtungen sind vertreten: Ausländische Philosophie (1 Beitrag), Ausländische Marxismusforschung (3), Marxistische Philosophie (4), Kunst und Literatur (1), Weltgeschichte (1), Bildungsgeschichte (1). Demnach ist die Mehrzahl der Fachrichtungen marxistisch orientiert, was sich auch insgesamt beobachten lässt. Mit Ausnahme einer einzigen Doktorarbeit sind die hier zitierten Arbeiten *Masterarbeiten*.

Zu „Die Natur des Menschen“

Um „Fromms Konzept der Natur des Menschen und seinen Zeitwert“ geht es in einer Masterarbeit aus dem Fachbereich „Ausländische Marxismusforschung“. Fromms Konzept sei nicht einfach eine Zusammenfassung der Konzepte Freuds und Marx'. Vielmehr basiere es auf einer Integration von Marx' historischem Materialismus in der Freudschen Psychoanalyse; gleichzeitig fänden jüdische und östliche Zen-Gedanken Eingang. Der Mensch sei durch drei Widersprüche gekennzeichnet: *Geburt und Tod, Begrenztheit des Lebens und unbegrenztes Potenzial sowie Individualisierung und Einsamkeit*. Er suche nach Wegen, diese Widersprüche aufzulösen, indem er bestimmte existenzielle Grundbedürfnisse zu befriedigen trachte. Nach einer Darstellung der Konzepte Fromms zum Gesellschafts-Charakter, zum gesellschaftlichen Unbewussten und zur Entwicklung der Gesellschaft skizziert der Autor die Entfremdung in der gegenwärtigen Industriegesellschaft am Beispiel verschiedener Typen entfremdeter Persönlichkeiten. Er untersucht, wie menschliche Befreiung und Freiheit sowie „volle“ Entwicklung verwirklicht werden können. Die Konzepte Fromms zur menschlichen Natur und zur gesunden Gesellschaft seien zwar verschieden, doch läge das Hauptinteresse beider auf der Entwicklung und Vervollkommnung des Menschen. Das Ziel der menschlichen Natur treffe mit dem Ziel des Aufbaus einer harmonischen Gesellschaft zusammen; der Weg zum Erreichen dieser Ziele sei identisch. Fazit des Autors: *Fromms Konzept der menschlichen Natur ist eine reife, grundlegende Theorie mit zahlreichen Einsichten. Sie umfasst wichtige Anregungen für den Aufbau einer sozialistischen harmonischen Gesellschaft.* (LU Yang, 2014)

In einer Arbeit aus dem Fachbereich „marxistische Philosophie“ geht es um Marx' Theorie des „ganzen Menschen“. Wie der Autor erläutert, betont diese Theorie *die umfassende und vollständige Entwicklung des Menschen und richtet sich gegen seine einseitige, verformte und entfremdete Entwicklung*. Zwar steht Fromm nicht im Mittelpunkt dieser Arbeit, doch gibt der Autor an, er stelle Marx' Konzept denen von Fromm und *H. Marcuse* sowie dem existenzialistischen Konzept von *Sartre* gegenüber (2. Kapitel). Er analysiere den *idealistischen* und *realistischen* Gehalt des Marxschen Konzepts; dies anhand der Aspekte *Entfremdung, Kommunismus* und *Praxis*. Er sähe das *eigentliche*



Ziel dieses Konzepts darin, eine *umfassende Entwicklung des Menschen* zu erreichen. Marx' Konzept ist *zweifelloso ein bedeutender idealistischer Wert und eine wirklichkeitsnahe Richtlinie zur künftigen Entwicklung des Menschen*, so der Autor (GAO Lu, 2014)

Zu „Die Furcht vor der Freiheit“

Gegenstand einer Masterarbeit aus der Fachrichtung „Ausländische Philosophie“ ist die Auseinandersetzung mit den *psychologischen Mechanismen*, die Fromm in seinem Buch „Die Furcht vor der Freiheit“ (1941) zur Erklärung des Phänomens heranziehe, dass sich der Mensch nach gewonnener Freiheit neuen Beschränkungen aussetze. Die Autorin fragt danach, inwiefern diese Mechanismen für die Menschen im gegenwärtigen China bedeutsam sind und versucht, im Anschluss an Fromm Lösungswege aus der Unfreiheit aufzuzeigen. Die moderne Marktwirtschaft bringe in China zahlreiche Probleme mit sich, so *im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Die Beziehungen zwischen den Menschen verschlechtern sich zunehmend, Einsamkeit nimmt zu und psychische Probleme sind weit verbreitet*. Jedoch zeigt sich die Autorin davon überzeugt, dass Fromms *kritische Theorie der psychologischen Mechanismen* [der Flucht vor der Freiheit] *nicht nur die Krankheit der entwickelten Industriegesellschaft erklären kann, sondern auch für das gegenwärtige China bedeutsam ist*. (TAO Xiangfeng, 2013)

Eine andere Arbeit mit dem bündigen Titel „Fromm's Frieden“ stammt aus dem Fachbereich „Kunst und Literatur“. Ziel der Autorin ist es, die *reichen Gedanken Fromms zum Frieden durcharbeiten sowie Fromms Konzept in weitem Rahmen zu vergleichen und einzuschätzen*. Unter Einbeziehung in- und ausländischer Forschungsergebnisse möchte sie die Theorie Fromms *objektiv und rational* beurteilen. So komme sie zu der Auffassung, dass die Friedenstheorie das Zentrum der Frommschen Theorien bilde. Diese Theorie sei *sehr systematisch und inhaltsreich*, sie enthalte *humanitäre Ansichten, indem sie dem individuellen Frieden Aufmerksamkeit zollt; materialistische Praxis, bei der sie die gesellschaftlich-soziale Praxis in den Mittelpunkt rückt; eine psychoanalytische Sichtweise, bei der es um psychische Gesundheit geht, sowie eine Philosophie der Liebe mit schillerndem Gepräge*. All diese Ideen machten Fromms Theorie *unerlässlich und bedeutungsvoll*. Gerade in den letzten Jahren käme Fromms Friedenstheorie wieder auf, was ein Beweis für die *Voraussicht und den tiefen Gehalt seines Denkens ist*. (Li Xiaole, 2014)

Zu „Entfremdung / Entfremdung des Konsumverhaltens“

In einer Doktorarbeit mit dem Titel „Psychische Entfremdung und psychologische Behandlung – Zu Fromms Sozialpsychologie“ skizziert die Autorin aus der Fachrichtung „ausländische Marxismusforschung“ zunächst die Situation der Modernisierung Chinas. Die *machtvolle Logik des „Kapitals“* dominiere alle Aspekte des sozialen und gesellschaftlichen Lebens und beeinträchtige die Qualität der menschlichen Existenz. Die Menschen suchten eifrig, eine hohe materielle Lebensqualität zu erreichen, doch ginge sie *im Dunst des trügerischen Konsums* verloren. Die Furcht davor, die materiellen Wünsche nicht zu befriedigen, und der Mangel an psychologischer und spiritueller Hilfe verunsicherten die Menschen. Nicht ohne den Hinweis auf manche Irrtümer Fromms stellt die Autorin zum Abschluss der Kurzfassung ihrer Arbeit fest, dass der von ihr herausgearbeitete Kern der Ideen Fromms eine *wichtige Quelle für den gegenwärtigen*



Aufbau unserer Philosophie und unserer gesellschaftlichen Theorie darstellen könne. Im Hinblick auf die Praxis *soll sich die chinesische Gemeinschaft stärker um ihre seelisch-geistige Existenz kümmern, als ihr Leben auf Besitz auszurichten. Fromms Sozialpsychologie und seine sozialkritische Theorie können sich in diesem Sinne im gegenwärtigen China neu entfalten*, hofft die Autorin. (Du Min, 2013)

Aus Sicht des Fachs „Marxistische Philosophie“ untersucht die Autorin das *Entfremdungsphänomen* nach der Theorie Fromms. Eingangs kritisiert sie, dass Fromm wegen seiner *ausschließlich psychologischen Sichtweise den sozialrevolutionären Gehalt der Marxschen Theorie aufgibt*. Aus psychologischer Sicht spiele Fromms Entfremdungstheorie jedoch eine *ergänzende Rolle für die marxistische Entfremdungstheorie*. (FENG Zhaoxiang, 2012)

Zu „Kapitalismuskritik und ‚gesunde‘ Gesellschaft“

Unter dem Titel „Untersuchung zur Existenztheorie Fromms“ beschäftigt sich der Autor aus dem Fachbereich „Marxistische Philosophie“ mit Fromms Vorstellungen zu den beiden Existenzweisen *Sein* und *Haben*. Zwar gesteht er Fromms Überlegungen *große theoretische und praktische Bedeutung für den Aufbau der modernen Ökonomie* zu, denn mit dem Boom der kapitalistischen Wirtschaft im 20. Jahrhundert ginge *seelisch-geistige Verarmung* einher. Andererseits erweise sich Fromms Vorstellung, wie die herrschenden sozialen und gesellschaftlichen Widersprüche zu überwinden seien und eine ideale Gesellschaft aufzubauen sei, *mehr oder weniger als utopisch*. (LI Xichao, 2013)

Eine weitere Arbeit stammt aus dem – insgesamt selten vertretenen – Fachbereich „Weltgeschichte“. In seinem Beitrag mit Titel „Vom ‚kranken Menschen‘ zum ‚gesunden Menschen‘ – Fromms kritische Gesellschaftstheorie“ geht der Autor von der *1929er-Weltwirtschaftskrise, dem Zweiten Weltkrieg und dem Kalten Krieg* als historischem Hintergrund aus. Bei der Frage nach den Inhalten von Fromms kritischer Gesellschaftstheorie geht es zunächst um sein Verständnis von der menschlichen Natur, seine Analysen, wie aus einem seelisch gesunden ein seelisch kranker Mensch wird und darum, welche Rolle dabei gesellschaftliche Filter, Zwänge durch Autoritäten, die Flucht vor der Freiheit und Entfremdung spielten. Sodann skizziert der Autor Fromms Entwurf zur Entwicklung eines freien und gesunden Menschen in einer freien und gesunden Gesellschaft. Nachdem er den *tiefgehenden Einfluss und die Beschränkungen* von Fromms kritischer Gesellschaftstheorie erläutert hat, gibt er zu bedenken, dass diese Theorie *aufschlussreiche Informationen birgt und eine Warnung für China bedeutet*. (XIE Longjun, 2013)

„Die Beziehung zwischen Fromms Ideologietheorie und der Gruppenideologie“ ist der Titel einer Arbeit aus dem Fachbereich „Ausländische Marxismusforschung“. Unter Fromms „Ideologietheorie“ – und nur diese wird in der Kurzfassung ausgeführt – versteht die Autorin eine *Form der Kritischen Theorie, die zwischen Soziologie und Psychologie steht und die sich auf die existenzielle Situation des modernen Menschen, die psychologischen Mechanismen und auf das Entfremdungsphänomen in der kapitalistischen Gesellschaft konzentriert*. Aufgrund seiner kritischen Einstellung zum Kapitalismus versuche Fromm, *einen Weg für den modernen Menschen zu bahnen*. Letzlich konstruiere er *eine perfekte Gesellschaft aus Humanität, in der jeder frei sein und sein Entwicklungspotential verwirklichen kann*. Vor diesem Hintergrund untersucht sie



Fromms Theorien des Gesellschafts-Charakters, des gesellschaftlichen Unbewussten und seine Theorie der ‚gesunden‘ Gesellschaft in ihrer Beziehung zur Gruppenideologie. Die Verbindung von Fromms Ideologietheorie mit der Gruppenideologie sei *in theoretischer und praktischer Hinsicht für den Aufbau der sozialistischen Ideologie bedeutsam*. Manche Gedanken Fromms seien einsichtig, andere beschränkt, meint die Autorin und mahnt: *Wir sollten den Kerngehalt der Frommschen Ideologietheorie kritisch erfassen, um die Modernisierung Chinas voranzutreiben*. (LIU Jiangyin, 2014)

Schließlich geht es aus der Sicht des Fachs „Marxistische Philosophie“ um Fromms Vorstellungen zu einer harmonischen Gesellschaft. Obwohl diese wenig mit den klassisch-marxistischen Konzepten von Produktion, Klassengesellschaft und proletarischer Revolution zu tun hätten, räumt der Autor ein, dass *Fromms Ideen zur gesellschaftlichen Entwicklung die marxistische Theorie bereichern*; dies dadurch, dass sie die *seelelische Gesundheit des Menschen, seine subjektive Welt, seine soziale Liebe und Kreativität betonen*. (XU Yue, 2014)

Zu „Erziehung“

Unter dem Titel „Den ‚umfassend gesunden‘ Menschen hervorbringen“ geht es in einer Masterarbeit aus dem Fachbereich „Bildungsgeschichte“ um Fromms Erziehungs- und Bildungskonzept. Fromm sei ein *humanistischer Erzieher, der sein Leben der Erforschung des Menschen gewidmet und sich dabei auf die menschliche Natur, die Entfremdung und die Befreiung des Menschen konzentriert* habe. Unter dem Eindruck der Lebensbedingungen der Menschen nach dem Zweiten Weltkrieg habe er die Entfremdung von Politik, Ökonomie und Bildung in der kapitalistischen Gesellschaft kritisiert. Seine Hoffnung sei gewesen, *durch Reform von Gesellschaftspolitik, Wirtschaft und kultureller Bildung können wir gesellschaftliche und soziale Harmonie erreichen und so einen umfassend gesunden Menschen hervorbringen*. Dieser Mensch sei dadurch gekennzeichnet, dass er *positive Freiheit anstrebt, einen produktiven Charakter besitzt, dem es um die Existenz geht und der zu kreativer Liebe fähig ist*. Nach Einschätzung der Autorin liegt der theoretische Wert des Frommschen Bildungskonzepts darin, dass es auf die Entwicklung des *individuellen Potenzials* gerichtet sei, allerdings betone es *gleichzeitig die Rolle der Individualpsychologie übermäßig*. Ihr Fazit: *Fromms Bildungskonzept zur Hervorbringung der umfassend gesunden Persönlichkeit ist für die Heranbildung einer umfassend gesunden Persönlichkeit und die Erwachsenenbildung [...] in unserem Land aufschlussreich und bedeutsam*. (SHI Xuejiao, 2014)

2. Zeitschriftenartikel

Die im Folgenden skizzierten Beispiele stammen aus Beiträgen, die den Themengruppen „Psychoanalyse und Marxismus / Analytische Sozialpsychologie“, „Dynamische Charaktertheorie / „Gesellschafts-Charakter“, „Die Flucht vor der Freiheit“, „Entfremdung / Entfremdung des Konsumverhaltens“, „Kapitalismuskritik / ‚Gesunde‘ Gesellschaft“, „Religion“, „Die Kunst des Liebens“ und „Erziehung“ zugeordnet wurden (*siehe Teil IV: Bild 5, Seite 15*). In den Zeitschriftenartikeln werden die Fachbereiche der Autoren meist nicht aufgeführt und deshalb hier auch nicht angegeben. Nach Möglichkeit werden stattdessen die Universitätseinrichtungen der Autoren genannt, die in den Publikationen meist verzeichnet sind.

Eine Reihe von Zeitschriftenartikeln über Fromms Denken wurden in China von For-



schungsfonds zu Fromms Denken unterstützt (siehe Teil IV: Bild 7, Seite 17). So hat das Jiangxi-College für Geistes- und Sozialwissenschaften einen Fonds über ein Fromm-spezifisches Thema mit dem Titel „Humanistischer Protest gegen anonyme Autorität – Deutung der Philosophie Fromms“ aufgelegt. Aus diesem Projekt ist unter anderem ein Zeitschriftenartikel zur „Deutung des analytisch-sozialpsychologischen Denkens bei Fromm“ hervorgegangen. Die Autorin aus dem „Ideologischen und Politischen Lehrbereich“ der Jiangxi Universität für Technologie schreibt Fromm die Entdeckung zu, dass *die kapitalistische Gesellschaft krank ist und die Menschen in ihr entfremdet sind*, kritisiert jedoch – wie zahlreiche marxistisch orientierte Autorinnen und Autoren – die humanistische Auslegung Marx' durch Fromm (YUAN Luoya, 2013). Fromm habe die Theorie der analytischen Sozialpsychologie als *Freudomarxist* entwickelt, schreibt dieselbe Autorin. In ihrem Artikel über „Fromms Theorie des Gesellschafts-Charakters“ geht es um die theoretische und praktische Bedeutung dieser Theorie, deren *Gehalt, Entstehung, Typus und Aufgabe* sie erläutern möchte (YUAN Luoya, 2014). YUAN Luoya gehört zu den Autorinnen, die mehrere Artikel über Fromm veröffentlicht haben (Zimmer, 2014b, Seite 8, PDF-Version)⁴.

Unter dem Titel „Positive Freiheit“ und „Negative Freiheit“ setzt sich ZHANG Duo (2014) vom College für Politik und Wirtschaft der Shaanxi Normal Universität mit „Fromms Freiheitstheorie und seine[r] Antwort auf die Kritik Berlins“ auseinander. Dieses Thema war schon einmal Gegenstand zweier Artikel⁵. Wie der Autor ausführt, habe *Berlin*⁶ in seinem Buch über Freiheit⁷ behauptet, „positive Freiheit“ nach Fromm würde den Verlust der Freiheit bewirken. Nur negative Freiheit würde Freiheit und Menschenrechte sicherstellen. Nach Fromm hingegen *schlösse positive Freiheit die negative Freiheit logisch ein, und negative Freiheit sei notwendig, um positive Freiheit zu erreichen*. Doch nur positive Freiheit garantiere *volle Verwirklichung der menschlichen Freiheit*. Dies sei Fromms *beste Antwort auf Berlin*. Eine Autorin von der „Zentralen Parteischule der Kommunistischen Partei Chinas“ sieht Beziehungen zwischen der Frommschen These von der Flucht vor der Freiheit zu *Elisabeth Noelle-Neumanns* These von der „Spirale des Schweigens“⁸ (ZHAO Liangliang, 2013).

⁴ Siehe in Zimmer (2014b), Seite 8 (PDF-Version).

⁵ Wu Ronghua & GAO Handong (1996); KONG Wenqing (2006), beide siehe in Zimmer (2014a), Seite 9 (PDF-Version), Seite 164 (Druckfassung).

⁶ *Sir Isaiah Berlin* (1909–1997), britischer Philosoph und Ideengeschichtler russischer Herkunft.

⁷ In seiner Antrittsvorlesung im Jahr 1958 hat Berlin erstmals zwischen „positiver“ und „negativer“ Freiheit unterschieden. Fast ein Jahrzehnt zuvor hat Erich Fromm in seinem Buch *Die Furcht vor der Freiheit* (1941) diese Unterscheidung getroffen. Möglicherweise spricht der Autor des Artikels hier die Buchveröffentlichung Berlins *Four Essays on Liberty* (Oxford University Press, Oxford / UK, 1969) an.

⁸ Die „Schweigespirale“ ist ein Teil der in den 1970er-Jahren von *Elisabeth Noelle-Neumann* (1916–2010) formulierten Theorie der öffentlichen Meinung. Demnach hängt die Bereitschaft vieler Menschen, sich öffentlich zu ihrer Meinung zu bekennen, von der wahrgenommenen Mehrheitsmeinung ab. Widerspricht die eigene Meinung der der Mehrheit, gibt es Hemmungen, sie zu äußern, und zwar umso stärker, je ausgeprägter der Gegensatz wird. [...] Die Wahrnehmung der Menschen, welche Meinungen vorherrschend sind (oder in Zukunft sein werden), wird maßgeblich durch die in den Massenmedien vertretenen Meinungen und Argumente bestimmt. [...] (Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Schweige+spirale>..23. September 2014).



In weiteren Beiträgen geht es um Themen wie Konsumentfremdung in studentischen sozialen Netzwerken (HUANG Zuhui, 2013), um die soziale Funktion von Sport, die mithilfe von *Fromms Sozialphilosophie* gedeutet wird (YANG Yun, 2013). Oder um die Auswirkungen der *Kommunikationsökologie*⁹ in der Unterklassengesellschaft (*bottom society*) auf Entfremdungserscheinungen des „Graswurzel-Komplexes“ (*alienation of grassroots complex*), zu deren Analyse die Entfremdungstheorie Fromms herangezogen wird (LI Chunlei & Yi Xiaojun, 2013). In einem weiteren Artikel kommt Fromms Konzept von der autoritären und humanistischen Religion zur Sprache. Der Autor meint, *das Kriterium einer erfolgreichen Religion liegt in ihrer tatsächlichen Funktion, und aus dieser Perspektive ist „Gott“ als Werkzeug des Menschen zu betrachten* (LI Donglin, 2014). Schließlich geht es um „Die Bedeutung von Fromms Denken zur Fürsorge-Erziehung“. In ihrem Artikel vertritt die Autorin die Überzeugung, *Fromms Überlegungen zur Erziehung zu Fürsorge, Verantwortlichkeit und Respekt sind von großer Bedeutung für China* (WANG Li, 2014).

III Neuere Beiträge zur Anwendung Frommscher Denkkonzepte in Literatur- und Kunstwissenschaften

1. Examensarbeiten

Die hier genannten chinesischen Autorinnen und Autoren stammen aus den Fachbereichen „Englische Sprache und Literatur“, „Ausländische Sprachwissenschaft“ und „Angewandte Sprachwissenschaft“. Schriftstellerinnen und Schriftsteller, deren Werke interpretiert werden, sind *Martin Amis* (Großbritannien, geboren 1949), *John Fowles* (Großbritannien, 1926–2005), *Carson McCullers* (USA, 1917–1967), *Herta Müller* (Rumänien und Deutschland, geboren 1953) und *Gabriel García Márquez* (Kolumbien, 1928–2014). Herangezogen werden Fromms Theorien und Konzepte zur Entfremdung, zur Flucht vor der Freiheit und zur existenziellen Einsamkeit oder allgemein seine humanistische Psychoanalyse. Die SchriftstellerInnen Martin Amis, Herta Müller und Gabriel García Márquez werden von den chinesischen Autoren erstmals behandelt, Carson McCullers und John Fowles waren schon in den Jahren zuvor Gegenstand ihres Interesses.¹⁰

Fromms Entfremdungskonzept

Fromms Denkkonzept der *Entfremdung* steht im Mittelpunkt der Deutung eines Romans des britischen Gegenwart-Schriftstellers Martin Amis. In seiner Masterarbeit „Entfremdung und Heilung: Der Sinn, beunruhigt zu sein, in ‚London Fields‘“¹¹ gliedert die Autorin das Entfremdungsphänomen in Amis' Roman „London Fields“ (1989, deutsch 1999) in verschiedene Typen: *die Entfremdung in der Beziehung zwischen Mensch und Natur, Mensch und Gesellschaft, Mensch und Mensch sowie die Entfremdung zum eigenen Selbst*. Die Entfremdung zwischen Mensch und Natur manifestiert sich in der

⁹ „Kommunikationsökologie“ ist ein Konzept in der Medien- und Kommunikationsforschung, das unter anderem die Beziehungen zwischen sozialen Interaktionen und kommunikationstechnologischen Neuerungen untersucht. Es geht davon aus, dass die sozialen Kommunikationsprozesse durch die technischen Eingriffe des Menschen, insbesondere durch die fortschreitende Informatisierung und Mediatisierung verändert werden.

¹⁰ Siehe in Zimmer (2014b), Anlage 14, Seite 28–31 (PDF-Version).

¹¹ Veröffentlicht 1989, deutsche Übersetzung 1999.



Umweltverschmutzung und der abnormen Klimaänderung, diejenige zwischen Mensch und Gesellschaft in Massenmedien, Konsum und Technologie. Die Entfremdung zwischen den Menschen äußere sich in den Beziehungen zu Fremden, Freunden und gerade innerhalb der Familienangehörigen. Die Protagonisten des Romans demonstrieren eindeutig die Entfremdung zu sich selbst. Auch Wege aus der Entfremdung sieht die Autorin in den Figuren verwirklicht, besonders mittels der *Kunst des Liebens und der Rückkehr zur Welt*. Das Thema „Entfremdung und Heilung“ enthülle die Sorge des Romanciers um die moderne kapitalistische Gesellschaft. Es belege, dass *Amis ein ernst zu nehmender humanistischer Schriftsteller ist* (KONG Fang, 2013). Auch in einer Masterarbeit unter dem Titel „Die Entfremdung des Clegg in ‚Der Sammler‘“¹² wird Fromms Entfremdungskonzept zur Interpretation herangezogen (WANG Li, 2014).

Fromms Konzept zur existenziellen Einsamkeit

In der Kurzfassung ihrer Masterarbeit mit dem Titel „Humanistische Psychoanalyse von ‚Das Herz ist ein einsamer Jäger‘“¹³ gibt die Autorin an, sie wolle mithilfe der Thesen Fromms die Frage klären, warum die Menschen in diesem Roman von Carson McCullers so einsam sind. Ihrem Fazit zufolge sei Einsamkeit nicht zu vermeiden, denn sie resultiere aus dem inneren Konflikt der Menschen zwischen ihren aktuellen Bedürfnissen und ihrer gesellschaftlichen Existenz. Vertrauen und Liebe seien der einzige Weg, dem Leiden unter Einsamkeit zu entgehen. (LI Min, 2013)

Unter dem Titel „Humanistische Psychoanalyse des Obersten in ‚Hundert Jahre Einsamkeit‘“ möchte der Autor die Atmosphäre der Einsamkeit in diesem weltberühmten Roman von Gabriel García Márquez untersuchen; dies am Beispiel der Analyse der Figur des *Colonel Aureliano*, und zwar aus psychologischer Sicht, die bei den bisherigen Interpretationen fast keine Rolle gespielt habe. Mithilfe von Fromms humanistischer Psychoanalyse kommt er zu dem Ergebnis, dass verschiedene Ursachen die Einsamkeit des Colonel bedingen: seine Unfähigkeit zur Liebe, die letztlich zur Destruktivität führe, seine Unterwürfigkeit und Konformität sowie sein *Inzest-Problem, also seine Unfähigkeit, neue Wurzeln in sich selbst zu finden und sich von den inzestuösen Wünschen an seine Mutter zu befreien*. Die Befriedigung seiner psychischen Bedürfnisse auf diese Weise mache ihn unfähig, *Einsamkeit und Unsicherheit zu entkommen und legt ihn auf lebenslange Einsamkeit fest*. Zum Schluss gibt die Autorin zu erkennen, dass ihre Arbeit von dem Wunsch beseelt sei, Menschen, die in dieser *chaotischen Welt leben, über Auswege aus der Einsamkeit aufzuklären*. (LAI Chen, 2013)

Fromms Freiheitskonzept

Auch ein Roman der 2009 mit dem Nobelpreis ausgezeichneten rumänisch-deutschen Schriftstellerin *Herta Müller* wird interpretiert. Es handelt sich um „Reisende auf einem Bein“ (1989), dessen Protagonistin eine Frau ist, die in eine deutsche Familie in Rumänien geboren wurde und gerade von Rumänien nach Westdeutschland emigriert war. In dem Roman geht um die Themen Exil, Heimat und Identität und die Beziehung der Hauptfigur zu drei verschiedenen Männern¹⁴. Die Autorin der Masterarbeit – sie

¹² *Frederick Clegg* ist die Hauptfigur im Roman *The Collector* (1963/1979) von John Fowles, deutsch: *Der Sammler* (1964).

¹³ *The Heart is a Lonely Hunter* (1940), deutsch: *Das Herz ist ein einsamer Jäger* (1950).

¹⁴ Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Reisende_auf_einem_Bein (August 5, 2014).



stammt aus dem Fachbereich „Ausländische und angewandte Sprachwissenschaft“ – gibt ihrer Arbeit den deutschsprachigen Originaltitel „Streben nach Freiheit – Zum Freiheitsbegriff in Herta Müllers ‚Reisende auf einem Bein‘“. Nach ihren Angaben verwendet sie zur Interpretation Fromms *Theorie zur negativen und positiven Freiheit*. (ZHANG Ji, 2013)

2. Zeitschriftenartikel

In den hier ausgewählten Beiträgen werden die Konzepte Fromms zum Gesellschafts-Charakter, zum gesellschaftlichen Unbewussten, zur Freiheit und zur Entfremdung herangezogen. Im ersten Beitrag nutzt FANG Xingfu (2014) die Theorien Fromms zum Gesellschafts-Charakter und zum gesellschaftlichen Unbewussten. Diese dienen ihm zur Beantwortung eines bisher nicht geklärten Problems aus dem Roman „Never Let Me Go“ des japanischen Schriftstellers Kazuo Ishiguro¹⁵. Fang Xingfu stammt vom College für Fremdsprachen an der Central China University in Wuhan, hat über Fromm promoviert und mehrere Beiträge über Fromm veröffentlicht.¹⁶

Das Frommsche Entfremdungskonzept dient der Deutung des Romans „The Bluest Eye“¹⁷ (1970) der US-amerikanischen Schriftstellerin *Toni Morrison*¹⁸. Unter dem Titel „Kultureller Konflikt zwischen dem Selbst‘ und ‚dem Anderen‘ – Das Bild der schwarzen Frau in ‚The Bluest Eye‘“ geht es um Entfremdung und *ethnische Identität, unabhängige Persönlichkeit und um Menschlichkeit* (ZHANG Lili, 2014). Mithilfe der Freiheitstheorie Fromms wird auch die Figur des *Mike Murphy* aus „*Einer flog über das Kuckucksnest*“¹⁹ interpretiert. Dabei bringt der Autor seine Ausgangshypothese zur Psychologie Murphys in der Frage zum Ausdruck: „Held oder Sadist?“ (LU Hongmei, 2012). Fromms Freiheitstheorie dient ferner der Deutung eines Spielfilms, des deutschen Thrillers „Das Experiment“, der sich teilweise an das reale – und berühmte – „Stanford-Prison-Experiment“²⁰ anlehnt. Für den Autor spiegelt der Film *Bildung und Entwicklung einer Nazi-Persönlichkeit unter extremen Situationen wider. Fromms Theorie der Fluchtmechanismen und der beiden Aspekte autoritäre Persönlichkeit und mechanische Anpassung [...] weist direkt auf Demokratie und Nationalsozialismus*. Die Intention des Films liege darin, *im angenommenen modernen Kontext historische Reflexion zu wecken* (WANG Lin, 2014). Unter dem Titel „Liebe wird zur Person – Puschkins ‚Eugen Onegin‘“ geht es schließlich um das Werk *Alexander Puschkins*. Der Autor geht von der Marx-schen Kritik an Feuerbach aus und bezieht Gedanken Fromms in die Analyse ein, ohne diese in der Kurzfassung des Artikels näher auszuführen (Wu Xiaohong, 2012).

¹⁵ Geboren 1954 in Nagasaki / Japan.

¹⁶ *Siehe in* Zimmer (2014b), Seite 8 (PDF-Version).

¹⁷ Deutsch „Sehr blaue Augen“ (1979).

¹⁸ Geboren 1931 in Lorain / Ohio / USA.

¹⁹ „One Flew Over the Cuckoo's Nest“, Roman des US-amerikanischen Autors *Ken Kesey* (1935–2001), erstmals 1962 publiziert; verfilmt unter dem gleichnamigen Titel unter der Regie von *Milos Forman* (1975).

²⁰ Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Stanford-Prison-Experiment> (August 4, 2014).